

SICHERHEITSHINWEISE nach ÖNORM EN 16582

Bitte sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.

Vor der Benutzung der Beckenanlage müssen sämtliche Informationen in der Kunden-Service-Mappe sorgfältig gelesen und verstanden werden. Warnhinweise, Anleitungen und Sicherheitsrichtlinien umfassen einige allgemeine Risiken in Bezug auf Freizeitbeschäftigung im Wasser, sie können jedoch nicht alle Fälle, sämtliche Risiken und Gefährdungen abbilden. Bei jeglicher Aktivität im Wasser soll auf Vorsicht, gesunden Menschenverstand und gutes Urteilsvermögen nicht vergessen werden.

Sicherheit von Nichtschwimmern und Kleinkindern:

- Es ist jederzeit eine ständige, aktive und wachsame Beaufsichtigung schwacher Schwimmer und Nichtschwimmer durch eine sachkundige, erwachsene Aufsichtsperson erforderlich (**für Kinder unter 5 Jahren besteht das größte Risiko des Ertrinkens**).
- Bestimmen Sie eine sachkundige, erwachsene Person, die das Becken überwacht, wenn es von o.g. Personen benutzt wird.
- Zur Alarmierung halten Sie ständig ein Telefon bereit.
- Schwache Schwimmer oder Nichtschwimmer sollten persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn sie ins Becken gehen.
- Schwacher Schwimmer und Nichtschwimmer müssen über die möglichen Gefahren aufgeklärt werden.
- Wenn die Beckenanlage nicht benutzt oder überwacht wird, entfernen Sie sämtliche Spielsachen aus dem Schwimmbecken und seiner Umgebung. Damit verhindern Sie, dass Kinder davon angezogen werden und in die Nähe der Beckenanlage kommen.
- Sämtliche Nutzer, insbesondere Kinder, sollen schwimmen lernen.

Notfall Rufnummern Österreich:

Ergänzen Sie die Telefonnummern nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

122	Feuerwehr
133	Polizei
144	Rettung
141	Ärztenotdienst
1455	Apotheken Notruf
01 406 43 43	Vergiftungszentrale AKH
0800 133 133	SMS Notruf an Polizei für Gehörlose

- Es wird empfohlen, Rettungsausrüstung (z.B. Rettungsring, Rettungsstange) in der Nähe des Beckens aufzubewahren.
- In der Nähe der Beckenanlage sollte ein Erste Hilfe Kasten (Verbandskasten) situiert sein – beachten Sie etwaige Ablaufdaten des Inhaltes und ersetzen Sie diese regelmäßig. Empfehlung: Verbandskästen mit Inhalt gem. ÖNORM Z 1020 Typ 1
- Jeder der ein Schwimmbecken benutzt soll Erste Hilfe Maßnahmen (Herz-Lungen-Wiederbelebung) erlernen und diese Kenntnisse regelmäßig auffrischen. Das kann bei einem Notfall lebensrettend sein.
- Sämtliche Beckenbenutzer, einschließlich Kinder, anweisen, was in einem Notfall zu tun ist.
- Ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern sollen in der Nähe des Schwimmbeckens aufbewahrt werden.

Sicherheitsvorrichtungen:

- Ungeschützte und unbeaufsichtigte Beckenanlagen bergen ein oft unterschätztes Risiko. Kinder, auch die aus der Nachbarschaft bzw. geladene Freunde, unterschätzen oft die Gefahren. Daher sichern Sie die Zugänge zur Beckenanlage ab, errichten Sie Schutzvorrichtungen und beaufsichtigen Sie die Kinder. Schutzmaßnahmen sind z.B. Zäune, Abdeckungen und Überdachungen.
- Soweit zutreffend sind sämtliche Türen und Fenster so zu sichern, dass Unberechtigte keinen Zutritt zur Beckenanlage haben.
- Absperrungen, Beckenabdeckungen, Alarmanlagen oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sind sinnvolle Hilfsmittel, ersetzen jedoch keine ständige und sachkundige Überwachung durch erwachsene Personen.
- Nach Beckennutzung sollen Sicherheitseinrichtungen lt. Betriebsvorschriften aktiviert werden.
Abnehmbare Leitern nur auf waagerechte Fläche aufstellen. Nach Beckennutzung sind die Leitern zu entfernen und vor unbefugter Nutzung zu schützen.

Randspringen:

- Im Regelfall sind Privatbeckenanlagen nicht für Sprünge z.B. einfaches Randspringen bzw. Kunstsprünge konstruiert. Kontrollierte Beckensprünge sind erst ab einer Wassertiefe von ca. 1,8 Meter relativ risikofrei für Sprunganlagen von 1 Meter Höhe würden bereits Wassertiefen von mindestens 3,20 Meter notwendig sein. Besonders gefährlich sind die Beckeneinbauten z.B. Einstiegstrepfen, Unterwasserliegen bzw. -bänke, welche beim unkontrollierten Wasserspringen übersehen werden können.
- Erlauben Sie keine Beckensprünge und verhindern Sie das selbstständige Erstellen von Sprungplattformen.

Beckenabdeckung:

- Beachten Sie die Betriebsanweisungen von Beckenabdeckungen, soweit vorhanden.
- Beckenabdeckungen vor dem Betreten des Beckens immer vollständig von der Wasseroberfläche entfernen.
- Prinzipiell ist das Betreten von Beckenabdeckungen, auch von Haustieren, verboten.

Begehbare Flächen:

- Alle begehbaren Beckenflächen (Treppen, Leitern, Rinnenroste, Auftritte etc.) der Beckenanlage sind nach Normvorgaben entsprechend rutschfest ausgeführt. Dennoch ist das Ausrutschen auf nassbelasteten Flächen eine mögliche Unfallursache, achten Sie auf bestimmungsgemäße Verwendung.
- Achten Sie darauf, dass auch der Beckenumgang und andere nassbelastete und begehbare Flächen vor allem im Barfußbereich entsprechende Unfallgefahren aufweisen. Reinigen Sie die begehbaren Flächen sorgfältig und weisen Sie Ihre Badegäste auf die bestimmungsgemäße Benutzung der Badeanlagenbereiche hin – Sie vermeiden dadurch unnötige Unfälle.

Hinweise auf Gefahren durch Strom:

- Elektrogeräte und elektrische Anschlüsse im Bereich der Beckenanlage sind lebensgefährlich – halten Sie die Vorschriften in den Schutzbereichen ein. Beachten Sie die Vorgaben der ÖVE-EN 1 Teil 4 (§ 49). Der Gebrauch von Elektrogeräten und elektrische Anschlüssen z.B. Verlängerungskabel ist lebensgefährlich. Beachten Sie den Schutzbereich seitlich der Beckenanlage von mindestens 2,0 Meter bzw. 2,5 Meter oberhalb. In diesem Bereich dürfen keine elektrischen Anschlüsse verwendet bzw. Steckdosen eingebaut werden. Prinzipiell gilt für Verbrauchsmittel im Bereich 1 die Schutzkleinspannung von ≤ 12 V Wechselspannung oder ≤ 30 V Gleichspannung.
- Elektrische Betriebsmittel im Schutzbereich 1 müssen, sofern Strahlwasser für Reinigungszwecke eingesetzt wird, der Schutzart IPX5 entsprechen, sonst genügt Schutzart IPX1. Innerhalb des Beckens (auch über dem Wasserspiegel bis zum Beckenrand) dürfen nur solche elektrische Verbrauchsmittel eingesetzt werden, die bestimmungsgemäß für den Gebrauch in diesem Bereich hergestellt sind.



GEFAHR DURCH STROM

Schutzbereich Beckenanlage:

seitlich mindestens 2,0 Meter

oben mindestens 2,5 Meter

Allgemeine Sicherheitshinweise:

1. Fangstellen - Prinzipiell sind alle Öffnungen, Spalten, etc. so konstruiert und ausgeführt, dass diese den Normgerechten Maße für Fangstellen nach ÖNORM EN 16582 entsprechen. Damit sind die Risiken für Unfälle auf ein Minimum beschränkt. Wenn aus baulichen Gründen bzw. auf Kundenwunsch sich Öffnungen, Spalten, etc. ergeben, welche als potenzielle Risiken als Fangstellen gelten, weist der DBM-Experte den Betreiber auf diesen Umstand hin. Im Betrieb ist auf die möglichen Gefahren zu achten.

Die Nutzer des Schwimmbeckens werden vor Krankheiten, die durch das Wasser verbreitet werden könnten, geschützt, indem das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Zur Sicherstellung der ausreichenden Beckenhygiene beachten Sie die Bedienanleitung sowie die Einschulung durch Ihren DBM-Bäderexperten.

Chemikalien (z.B. Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Beachten Sie die Anweisungen und Gefahrenhinweise laut der Sicherheits-Datenblätter der Chemikalien.

Das Schwimmbecken nicht benutzen, wenn man unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen, Betäubungsmitteln, Medikamenten oder anderen Substanzen steht, welche die Fähigkeit zur sicheren Nutzung des Beckens beeinträchtigen können.

Der Badebetrieb bei Gewitter in Hallenbecken kann als unbedenklich weitergeführt werden, wenn die Anlage nach den geltenden Regeln der Technik und Vorschriften elektrisch gesichert ist - halten Sie unbedingt Rücksprache mit Ihrer Elektro-Fachfirma und holen Sie eine diesbezügliche Bestätigung ein.

Freibecken dürfen bei Gewitter ausnahmslos nicht benutzt werden.

Die nachstehenden Sicherheitszeichen müssen verwendet und an einer gut sichtbaren Stelle innerhalb von 2 m in der Nähe der Beckenanlage angebracht werden. Weisen Sie die Badbenutzer auf die Bedeutung der Zeichen hin.

